



Ging glimpflich aus: Marcel (oben), dankbar für die Schiene



Fotos: Sabine Welte

Unterfahrschutz: Polizei bestätigt Wirksamkeit

Die Bettenbergkurve auf der B 463 bei Wildberg – für die örtliche Polizei im

Schwarzwald ein klassischer Unfallschwerpunkt. Seit Jahren deckt ein Unterfahrschutz, auf Betreiben von MEHRSi und finanziert von der örtlichen Straßenbaubehörde dort montiert, die scharfkantigen T-Träger der Leitplanke ab. Für R1-Fahrer **MARCEL RANDECKER** (23) ein Glücksfall. Im Mai 2013 war er hier gestürzt, fast 100 Meter geschlittert, dabei zweimal von der Blechschiene abgebremst worden. Ergebnis: Sprunggelenk gebrochen. „Ohne den Schutz hätte das viel schlimmer ausgehen können“, ist sich der 23-Jährige sicher. Dem stimmt der zuständige Polizeikommissar Holger Bürkle zu. In Form eines Schreibens hat er sich an MEHRSi gewandt und die Wirksamkeit der Schiene bestätigt. Mehr solche Sicherungen – dieser Forderung schließt sich MOTORRAD an.